



# CARITAS

## im Team

## Caritas-Vorstand erweitert

*Hans-Peter Merzbach ist neues Vorstandsmitglied*



*v.l.n.r. Bernhard Herdering (Vorstandssprecher), Pfarrer Stefan Scho (Vorsitzender des Caritasrates), Dorothee Steinmann (Ehefrau), Hans-Peter Merzbach (Vorstand).*

Mit Wirkung zum 1. Juli 2013 ist der Vorstand des Caritasverbandes für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. mit Bernhard Herdering, jetzt auch Vorstandssprecher, und dem neuen Vorstandsmitglied Hans-Peter Merzbach auf zwei Personen erweitert worden.

Hans-Peter Merzbach wurde im Rahmen eines kleinen Empfangs vom Vorsitzenden des Caritasrates, Pfarrer Stefan Scho, herzlich willkommen geheißen. Er begrüßte besonders auch die Mitglieder des Caritasrates und der Geschäftsbe-  
reichsleiterkonferenz sowie Vertreter weiterer Wohlfahrtsverbände. Die besten Wünsche übermittelte auch Heinz Briefs seitens des Diözesancaritasverbandes Münster und wünschte einen guten Start und sicherte stete Unterstützung des Bistums zu. Er lobte den Caritasver-

band für die Dekanate Ahaus und Vreden e. V. als sehr gut aufgestellt und strukturiert.

Bernhard Herdering zeigte sich überzeugt davon, schnell eine gemeinsame Basis der Zusammenarbeit und beiderseitigen Ergänzung zum Wohle des Caritasverbandes zu finden. Er setzt große Hoffnungen auf weitere Akzente im Sinne einer guten, gesunden, mitarbeiterorientierten Führung des Verbandes.

Hans-Peter Merzbach wird neben den verbandsübergreifenden Aufgaben zukünftig für die Bereiche Soziale Dienste, Familie und Beratung, Gemeindec Caritas, Behindertenhilfe, IT und Personal zuständig sein. Auch er dankte für den freundlichen Empfang, stellte sich den Teilnehmern persönlich vor und freut sich auf die neue Aufgabe.

## Politcafé mit Bundestagskandidaten

*Diskussion zum Thema Familie und Arbeit, Familie mit Kindern, Familie im Alter*

Über 60 Gäste waren der Einladung des Caritasverbandes zum Politcafé am 4. September gefolgt, um mit den Mitgliedern des Bundestags Ingrid Arndt-Brauer (SPD) und Jens Spahn (CDU) über aktuelle Familienthemen aus dem Zuhörerkreis zu diskutieren. Das Café Fair an der Coesfelder Straße war bis auf den letzten Platz belegt.

Das Politcafé war eine zentrale Veranstaltung zur Jahreskampagne „Familie schaffen wir nur gemeinsam“. Der Caritasverband Ahaus-

Vreden hatte dazu drei Themenbereiche vorbereitet: Familie und Arbeit, Familie mit Kindern und Familie im Alter. „Die Familie wird in Pflegefragen oft allein gelassen“, bemerkte Christel Mers vom Verband. Und hierzu sollten die Politiker Stellung beziehen. Es wurden unter anderem die Themen familienunterstützende Maßnahmen, Langzeitarbeitslosigkeit, Mindestlöhne, Schulden, Absicherung im Alter und Pflege von Angehörigen angesprochen.



### Infos

Weitere Infos unter  
[www.caritas-ahaus-vreden.de](http://www.caritas-ahaus-vreden.de)

# Das Wohl der Familien im Blick

## *Jahresempfang des Deutschen Caritasverbandes in Berlin mit Bundeskanzlerin Merkel*

Der Jahresempfang des Deutschen Caritasverbandes fand im Rahmen des 3. Caritaskongresses statt. Neben den Kongressteilnehmern kamen Bundespolitiker wie Phillip Rösler (FDP), Gregor Gysi (Die Linke) und Volker Beck (Grüne) zu dem Empfang im Berliner Congress Centrum. Mehr als 700 Gäste diskutierten Konzepte, besuchten Projekte und tauschten sich über das Thema Solida-

rität und gesellschaftlicher Zusammenhalt aus. Caritas-Präsident Peter Neher begrüßte Gäste aus der bundesweiten Caritas, unter ihnen auch Vorstandssprecher Bernhard Herdering. In seiner Rede beim Jahresempfang betonte der Caritas-Präsident die Bedeutung von Familien für die Gesellschaft. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Erzbischof Robert Zollitsch warnte in

seiner Rede vor einer Gesellschaft, die ausschließlich Werte fördere, die sich unmittelbar in Bilanzen niederschlagen. Höhepunkt war der Auftritt von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie plädierte in ihrer Rede beim Jahresempfang für eine familienfreundlichere Grundstimmung in Deutschland und fand höchst anerkennende Worte für die Caritas in Deutschland.

# Ehrenamtstag 2013 in Heek

## *Fachbereich Gemeindecaritas lud zum Austausch ein*

Zum Ehrenamtstag 2013 des Caritasverbandes Ahaus-Vreden trafen sich dreizehn Frauen, die sich im Bereich „Pfarrcaritas, Familie in Not und Dienst am Nächsten“ ehrenamtlich engagieren, zu einer Besichtigung der Heeker Pfarrkirche. Pfarrer Josef Leyer führte die Gruppe und informierte über die Geschichte der romanischen Kirche, deren Ersterwähnung bis ins Jahr 1256 zurückreicht. Besonders interessant waren die vielen silbernen Votivgaben, die als Dank für Heilung durch das wundertätige Kreuz gestiftet wurden.



Christel Mers vom Fachbereich Gemeindecaritas bedankte sich im

Namen aller Frauen bei Pfarrer Leyer für die ausführliche, kurzweilige und sehr engagierte Führung, und überreichte ihm ein kleines Kreuz, welches in den Behindertenwerkstätten von Haus Hall gefertigt wurde. Ein gemütliches Kaffeetrinken rundete diesen gelungenen Nachmittag ab.

# Entlastendes Tagesbetreuungsangebot

## *Neue Kurzzeitpflegeangebote der Caritas Behindertenhilfe*



**Bundesfreiwilligendienstler v.l. Mark Hemker, Lucy Fuchs, Matthias Timmer, Ruben Wesselmann**

Acht Bundesfreiwilligen Dienstler und eine FSJ Praktikantin haben ihre Dienste bei der stationären und ambulan-

ten Caritas Behindertenhilfe angetreten. Vier der neuen „Bufdis“ haben ihre neuen Aufgaben beim Familienunterstützenden Dienst (FuD) übernommen. Im Rahmen des über dreiwöchigen Tagesbetreuungsangebotes TABEA konnten sie erste Kontakte zu den Kindern mit Handicap und ihren Familien aufbauen. In der Schulzeit werden sie als Integrationshelfer in der Schulassistenz oder als Betreuer in der Freizeitgestaltung eingesetzt. TABEA bietet den Eltern in Ferienzeiten eine mehrstündige Entlastung der familiären Situation und den Kindern ein Freizeitangebot über mehrere Stunden,

z. B. Ausflüge zum Zoo, Indoorspielplatz oder Maislabyrinth. Das diesjährige Tagesbetreuungsangebot in den Sommerferien zeigte in den neuen Räumlichkeiten eine gute Resonanz. Insgesamt nutzten 399 Teilnehmer das dreieinhalbwöchige Angebot. Einige der Kinder blieben nach dem Tagesbetreuungsangebot auch über Nacht im Kreishaus. Sie wurden dort im Rahmen der Kurzzeitpflege von Mitarbeitern des FuD betreut. Die Kurzzeitpflege ist seit Anfang des Jahres ein neues Angebot des FuD. Infos: Caritas Behindertenhilfe - FuD, Julia Borgers, Tel.: 02565-406650

## PUR-Konzert begeisterte

Der Familienunterstützende Dienst der Caritas Behindertenhilfe fuhr im Juni mit 24 Teilnehmern und 6 Betreuern zum Pur-Konzert nach Gronau. Die Gruppe genoss von der Laga-Brücke

aus die fantastische Bühnenshow der Band. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis und die Teilnehmer waren begeistert von den Super-Hits, die sie voller Elan mitsingen konnten.



## Franziskanerinnen ziehen sich zurück

Nach über 34 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit haben die Franziskanerinnen aus Münster leider den Gestellungsvertrag zwischen dem Caritasverband für die Dekanate Ahaus

und Vreden und ihrer Ordensgemeinschaft gekündigt. Sie können keine Nachfolgerin für die ausscheidende Schwester M. Marieta nach Ahaus-Wüllen entsenden.

Die Caritas Ahaus-Vreden dankt für die Arbeit der Schwestern im Rahmen der ambulanten Pflege, die immer dem Wohle der Patienten diene und von Menschlichkeit geprägt war.

## Kronkorken und Metalldeckel sammeln!

### *Erlös der Sammelaktion für die Kinder- und Jugendhilfe*

Einige Säcke und Kisten voller Kronkorken und Metalldeckel hat der Verband bereits gesammelt. „Knappe 300 Kilo um genau zu sein“, so Arno Elsing, der die Aktion im letzten Jahr ins Leben gerufen hat. Doch es sollen noch viel mehr werden: Neben einigen Gastronomen, die bereits für die Caritas sammeln, ruft der Caritasverband alle Mitarbeiter sowie die Bürger des gesamten Altkreises nun dazu auf, beim Sammeln

für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit des Geschäftsbereiches Familie und Beratung mitzumachen. „Es werden zu Beginn drei Container in Vreden und Ahaus aufgestellt, sowie einzelne Behälter in allen Caritaseinrichtungen, die regelmäßig geleert werden“, so Arno Elsing, „Die Aktion wird von dem Entsorgungsunternehmen Steinau tatkräftig unterstützt, die Container kostenlos zur Verfügung stellt.“

Die Erlöse dienen dazu, Hilfsangebote der Erziehungsberatungsstelle sowie der Ambulanten Flexiblen Erziehungshilfe zu unterstützen, die von keiner anderen dritten Stelle refinanziert werden. „Der einzelne Kronkorken, Metalldeckel oder die einzelne Konservendose aus Weißblech hat keinen großen Wert. Wenn aber alle ein bisschen Einsatz zeigen, dann können wir viel erreichen“, so Arno Elsing.

## Spende für die Hochwasseropfer in Mitteleuropa

### *Auch St. Hildegard Kindergarten in Ahaus spendete*

Eine Summe von 1.319,80 Euro von verschiedenen Spendern konnte der Caritasverband Ahaus-Vreden vor einigen Wochen an die Caritas international weiterleiten. Die Summe soll für die Opfer des Hochwassers 2013 in Deutschland verwendet werden.

In vielen Regionen hat das Hochwasser die Menschen vor das existenzielle Nichts gestellt. Häuser und Wohnungen sind unbewohnbar geworden. Auch viele soziale Einrichtungen sind betroffen.

Caritas Mitarbeitende leisten finanzielle, rechtliche und psychosoziale Nothilfe, damit besonders betroffene Familien sowie alte, kranke und alleinstehende

Menschen wieder Lebensmut gewinnen. Auch die Kinder der Gruppe „Hotzenplotz“ des St. Hildegard Kindergartens in Ahaus spendeten. Sie sammelten durch den Verkauf selbstgebackener Plätzchen 134,80 Euro für die Hochwasseropfer in Deutschland und Mitteleuropa.

Die Summe wurde dem Caritasverband Ahaus-Vreden übergeben, der die Summe zu 100% an Caritas international weiterleitete.

Dr. Peter Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes und Dr. Oliver Müller, Leiter von Caritas international, bedankten sich in ihrem Brief an die Caritas Ahaus-Vreden für die Summe.



**Eine Summe für die Hochwasseropfer hatten die Kinder des St. Hildegard Kindergartens in Ahaus durch den Verkauf selbstgebackener Plätzchen gesammelt**



## Glückwünsche



**Jana Klöpfer bei der Überreichung des Kaufmannsgehilfenbriefes: (v.l.n.r.) Bernhard Herdering, Hans-Peter Merzbach, Jana Klöpfer**

## Matthias Kersting: Erfolgreiche Weiterbildung



**Matthias Kersting**

Matthias Kersting, Mitarbeiter in der Personalverwaltung, absolvierte erfolgreich die Weiterbildung zum Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen (KA) der Kolping Akademie NRW. Zu dieser Leistung gratulieren der Vorstand mit Bernhard Herdering und Hans-Peter Merzbach im Namen des Caritasverbandes recht herzlich.

Die Caritas begrüßt es, dass sich Mitarbeiter den gestiegenen Anforderungen des Berufslebens stellen und sich weiterbilden. Mit dieser erfolgreichen Zusatzqualifikation wird Matthias Kersting den Verband künftig bei der Bewältigung der Personalverwaltung fachlich noch kompetenter unterstützen können.

### Zitat

*Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, das Geheimnis der Freiheit aber ist der Mut.*

(Perikles)

## Teilhabe am Leben

*Für ein selbstbestimmtes Leben mit Demenz in Legden und Ahaus*

Die heutigen und zukünftig noch zu erwartenden Veränderungen sind mittlerweile in der gesellschaftlichen Diskussion angekommen. Sie fordern die Politik insbesondere auf kommunaler Ebene aber auch die Zivilgesellschaft zu neuen Lösungsansätzen heraus. Das Thema Demenz stellt in diesem Zusammenhang eine besondere Herausforderung dar. Die Zahl der Menschen mit einer Demenz wird in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Das Projekt „Teilhabe am Leben“ setzt sich mit dieser gesellschaftlichen Herausforderung auseinander und versucht in einem Netzwerk Lösungsansätze auf kommunaler Ebene zu finden.

### Übergeordnete Zielsetzungen sind:

1. Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit und Enttabuisierung des Themas Demenz
2. Vernetzung bestehender und Entwicklung neuer professioneller und ehrenamtlicher Angebote zur Teilhabe von Menschen mit Demenz
3. Aufbau einer integrierenden Zivilgesellschaft zur Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Familien am sozialen Leben in Legden und Asbeck

**Projektlaufzeit:** 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2015.

**Projektpartner:** Caritas Pflege & Gesundheit, Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e. V., Gemeinde Legden, Zentrum für gesundes Arbeiten Münsterland GmbH in Legden, gaus GmbH – medien bildung politikberatung in Dortmund.

**Projektleitung:** Caritas Pflege & Gesundheit.

**Ansprechpartnerinnen:** Birgit Leuderalbert (Dipl. Sozpäd./Dipl. Geront.) und Miriam Klöpfer (Dipl. Pflegewissenschaftlerin). Bis zur Einrichtung eines Projektbüros in der Gemeinde Legden erreichbar im Büro der Caritas Pflege & Gesundheit, Ridderstr. 41 in Ahaus, Tel. 02561/93630.

**Gefördert durch:**



## Neue Urlaubsbroschüre 2014

*Ehrlich beim FuD / Breitgefächerte Angebote*

Zum ersten Mal bietet der Familienunterstützende Dienst ( FuD ) des Caritasverbandes Ahaus-Vreden eine Urlaubsbroschüre an, mit Ferien- und Urlaubsangeboten für das Jahr 2014. Die Familien und Teilnehmer können in Ruhe aussuchen und entscheiden. Insgesamt werden 14 Urlaubsmaßnahmen angeboten - vom Urlaub auf Ibiza oder

Fehmarn über die Vulkaneifel bis zum Zelten am Herthasee. Das breitgefächerte Angebot bietet für jede Altersgruppe Erholung-, Abenteuer- oder Bildungsurlaub an. Bei allen Maßnahmen wurde darauf geachtet, dass die Unterkünfte behinderten- und rollstuhlgerecht sind. Die Urlaubsmaßnahmen werden von erfahrenen Mitarbeitern des FuDs begleitet.

Das kostenlose neue Urlaubsheft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene kann beim FuD im Caritashaus in Epe, Friedrichstraße 13, Tel.: 02565/406650 angefordert oder auch persönlich abgeholt werden.



## Ein Urlaub auf Mallorca...

*...und Sommer, Sonne und Meer genießen*

Sommer, Sonne und Meer genießen – das konnten die Urlauber des Familienunterstützenden Dienstes. Sie verbrachten sieben wunderschöne Tage auf der Baleareninsel Mallorca in einem 4

Sterne Hotel in dem beliebten Ferienort Can Picafort. Beliebter Anziehungspunkt war immer wieder der herrliche, lange Sandstrand, der nur 250 Meter vom Hotel entfernt lag.



## Deutscher Meister im Tischtennis

*Dirk Küpers holt Gold im Doppelwettbewerb*

Dirk Küpers, beim Caritas zuständig für die Online-Redaktion und Tischtennispieler beim TV Borken, hat im Juni bei der Deutschen Meisterschaft für Amateure in Homburg/Saarland völlig überraschend mit seinem Doppelpartner alle Spiele für sich entscheiden können und die Goldmedaille gewonnen. Er hatte sich als einziger seines Tischtennisbezirks für die

Meisterschaft qualifiziert. Vorstandssprecher Bernhard Herdering gratulierte ihm auch im Namen des Caritasverbandes Ahaus-Vreden auf das Herzlichste. „Ihre sportlichen Leistungen sind anerkennenswert. Auch in unserem Caritasverband bekommt der Sport im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einen immer höheren Stellenwert.“

## Gronau will Fairtrade-Stadt werden

*Sieben gastronomische Betriebe beteiligen sich*

Gronau ist in Sachen Fairtrade-Stadt auf einem guten Weg und erfüllt inzwischen alle Kriterien zur Zertifizierung als Fairtrade-Stadt. Bürgermeisterin Sonja Jürgens unterschrieb im September im Gronauer Rathaus einen entsprechenden Antrag, der das Zertifizierungsverfahren einleitet. „Ich freue mich sehr, dass in so kurzer Zeit durch die beispielhafte Zusammenarbeit unterschiedlicher Vereine, Organisationen, Gaststätten, Einzelhandelsbetriebe, Medienpartner, Schulen und weiterer Einrichtungen in unserer Stadt

alle Kriterien erfüllt wurden.“ Erhard Bürse-Hanning, Sprecher der Steuerungsgruppe der Kampagne: „Viele engagierte Bürger, Kirchengemeinden, Schulen, Vereine und Parteien sind motiviert mitzumachen, weil der faire Handel ein wirkungsvolles Instrument der Armutsbekämpfung ist.“

Mit dem Siegel „Fairtrade-Stadt“ will Gronau ein deutliches Zeichen setzen gegen die ausbeuterischen Produktions- und Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern und eine Verbesserung der Lebensbedingungen



## Hilfe für den Schulstart

Die Fachbereiche „Gemeindecaritas“ und „Familie und Beratung des Caritasverbandes für die Dekanate Ahaus und Vreden“ verteilten im Rahmen des Projektes „Hilfe für den Schulstart“ Tornister an hilfsbedürftige Familien in Ahaus. Die Schulranzen konnten mithilfe von Spendengeldern angeschafft werden.

## Iris Ehler: 30 Jahre im Dienst der Caritas

Iris Ehler feierte am 1. August 2013 ihr 30-jähriges Dienstjubiläum beim Caritasverband Ahaus-Vreden. Nach erfolgreicher Ausbildung zur Bürokauffrau wurde sie



als Verwaltungsangestellte übernommen und ist seitdem im Sekretariat des Geschäftsführers bzw. im heutigen Vorstandssekretariat tätig. Die zweifache Mutter nahm in den vielen Jahren stets an Fort- und Weiterbildungen teil. Zuletzt absolvierte sie eine Fortbildung zur Management-Assistenz in Freiburg. Weiterhin ist sie seit über 20 Jahren ehrenamtliches Mitglied im Caritasausschuss der Pfarrgemeinde St. Marien. Vorstandssprecher Bernhard Herdering dankte für die stets vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit.

benachteiligter Produzentenfamilien unterstützen.

„Letztendlich geht es darum, den fairen Handel und seine guten Wirkungen bekannter und damit diese Welt ein bisschen gerechter zu machen“, so Bürse-Hanning.

## Infos

Fachbereich Gemeindecaritas,  
Tel. 02562/817344,  
E-Mail: e.buerse-hanning@  
caritas-gronau.de



# Mitarbeiterbefragung im CV Ahaus

*Ergebnisse zu „Unternehmenskultur, Betriebs- und Arbeitsklima“ als wichtige Orientierung*



**Teilnehmer des Einführungsseminares**

Die vor einiger Zeit durchgeführte Mitarbeiterbefragung war mit einer Beteiligungsquote von 13% aller Mitarbeiter/innen eher gering. Die Ergebnisse werden dennoch im Caritasverband und den einzelnen Geschäftsbereichen sehr ernst genommen. Sie dienen als eine wichtige Orientierung im weiteren Handeln.

Erfreulich ist, dass rd. 85 Prozent der Mitarbeiter hinter dem CV Ahaus als Wertegemeinschaft und christliches Unternehmen stehen. Etwa ebenso viele bestätigen, dass der CV Ahaus ihnen in ihrer Arbeit ermöglicht, etwas Sinnvolles zu machen und für andere Menschen da zu sein.

Gut benotet wird der CV Ahaus im Hinblick auf seine Angebote zu den Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Beklagt werden die vielen Überstunden und die Mitarbeiter wünschen sich mehr Mitspra-

chemöglichkeiten am Arbeitsplatz. Der Umfrage ist auch zu entnehmen, dass es innerhalb des Caritasverbandes noch sehr viel Potenzial gibt.

Erste konkrete Maßnahmen als Konsequenz aus der Mitarbeiterbefragung wurden bereits unternommen: Einführungsseminare wurden wieder einberufen, ein Gesundheitsmanagement eingeführt und Schulungen besonders der mittleren Führungsebene durchgeführt. Weitere Maßnahmen sind in Planung.

Ein erfolgreiches Unternehmen zeichnet sich durch eine große Verbundenheit aller Beteiligten in ihren Werten aus. Um sich hierüber ein konkreteres Bild zu machen, hat unter Beteiligung von etwa 20 Führungs- und Leitungskräften im März eine zweitägige Klausur unter Moderation der Expertin Frau Monika Bone stattgefunden. Abgeklöpft wurden

die Unternehmens- und Qualitätsziele des Caritasverbandes mit den Werten „zufriedene Kunden, zufriedene Mitarbeiter, Wirtschaftlichkeit und Finanzen, guter Ruf und katholisches Profil sowie Synergien, Qualität und Prozesse“. Diese wurden abgeglichen mit den Werten der Mitarbeiter, zum Beispiel Vertrauen, Menschlichkeit, Freiheit. Ziel ist es, eine möglichst große Identität zu ermöglichen zwischen den Unternehmens- und den Mitarbeiterwerten. Es gilt, die Mitarbeiterwerte in die Unternehmenswerte zu implementieren. Letztlich kommt es darauf an, Begeisterung zu entfachen für das was ich tue und für wen ich es tue. Hierbei steht der Mitarbeiter im Mittelpunkt, denn er oder sie ist es, der in unmittelbarem Kontakt zum Hilfesuchenden, zum Kunden oder auch zum Klienten steht.

## 15 Jahre Schwester Godoleva Haus in Heek

*Bewohner, Mitarbeiter und Gemeinde feierten das Jubiläum*

Das Schwester-Godoleva Haus in Heek feierte am 21. Juli 2013 sein 15-jähriges Jubiläum. Seit 1998 wird das Haus von Menschen mit Behinderungen bewohnt. Sie haben hier ein zweites Zuhause gefunden und fühlen sich in der Gemeinde sehr wohl. Dies wurde mit der Gemeinde, den Angehörigen und den Mitarbeitern gebührend gefeiert.

Eingeleitet wurde der Tag mit einer Hl. Messe zelebriert von Pater Joy. Danach gab es ein buntes Programm und kulinarische Leckereien für Klein und Groß. Zum Angebot gehörten u.a. das Modellieren von Luftballons, Menschenkicker, Hüpfburg und Schminken. Auch die Tombola erfreute alle Gäste. Untermalt wurde die Veranstaltung von der Band T-Box aus

dem Stift Tilbeck, die zur großen Freude des Schwester-Godoleva Hauses noch kurzfristig zugesagt hatte. In der Cafeteria konnten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen stärken, kühle Getränke gab es am Getränkestand, Steaks und Würstchen wurden am Grillstand verkauft. Die Bewohner freuten sich über die zahlreichen Besucher aus der Gemeinde.

# Kunst in den Räumen der Caritas: Der Kreuzweg

*Ein Werk des Wessumer Künstlers Josef Nienhaus*



Auch Kunstwerke können religiöse Impulse vermitteln. Das zeigt der Caritasverband anhand verschiedenster Werke in seinen Häusern. Für die Kapelle des Altenwohnheims St. Friedrich in Wessum schuf der Wessumer Künstler Josef Nienhaus (1924-2008) um 1950 einen kleinen Kreuzweg, der alle Stationen beinhaltet. Bei der Neugestaltung und Renovierung der Kapelle sollte dieser Kreuzweg beseitigt werden, aber die Wessumer Bevölkerung bestand auf seinem Verbleib an gleicher Stelle. Das künstlerische Wirken von Josef Nienhaus, sein politisches Engagement

und seine ehrenamtliche Arbeit haben weit über Wessum hinaus bleibende Spuren hinterlassen. Von 1969 bis 1974 war Nienhaus Bürgermeister der Gemeinde Wessum - der letzte vor der kommunalen Neugliederung, die er aktiv mitgestaltet hat. Danach wurde er stellvertretender Bürgermeister der Stadt Ahaus. Bis 1979 hatte Nienhaus dieses Amt inne, und noch bis 1999 war er kommunalpolitisch als sachkundiger Bürger oder persönlicher Vertreter in den Ausschüssen des Rates aktiv. Auch dem Kreistag gehörte Nienhaus an. Noch länger als in der CDU (44

Jahre) war Nienhaus in der Kolpingsfamilie - auch im Vorstand - aktiv. 2006 wurde er für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Darüber hinaus zählte Josef Nienhaus auch zu den Mitbegründern des Heimatvereins Wessum. Hoch geschätzt war er als Kunstmaler und Kunsterzieher: Der Kreuzweg in Wessum, das Mahnmal in Ottenstein, Fenster in der Martinus- und in der Christuskirche, das Relief im Stadthaltenfoyer und die Wandgestaltung im Rathaus zählen zu seinen bekanntesten künstlerischen Werken.

## Stell mich an – nicht ab!

*Engagement der Caritas für einen solidarischen und integrativen Arbeitsmarkt*

Unter diesem Motto möchte der Caritasverband Ahaus-Vreden e. V. auf die Problematik langzeitarbeitsloser Menschen aufmerksam machen. Die Caritas setzt sich in ihrem vielfältigen und langjährigen Engagement im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung für einen solidarischen und integrativen Arbeitsmarkt ein. Die Kampagne der Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA) mahnt, Langzeitarbeitslosigkeit nicht zu tabuisieren. Die Kampagne „Stell mich an – nicht ab“ dient dazu, das Thema Arbeitslosigkeit und die Situation der am Arbeitsmarkt besonders benachteiligten Langzeitarbeitslosen in den Fokus der Caritasarbeit zu rücken.





## Verabschiedungen



**Patrick Schüttert bei der Überreichung des Kaufmannsgehilfenbriefes und Verabschiedung: v.l.n.r. Patrick Schüttert, Bernhard Herdering, Hans-Peter Merzbach**



**Verabschiedung der Raumpflegerin, Frau Banken: (v.l.n.r.)Christine Hiller, Bernhard Herdering, Irmgard Banken, Maria Sunderdiek, Edith Olbering, Dorothea Schwind**

## Wohlverdienter Ruhestand

### **Gertrud Elskamp, die "Gute Seele" der Caritas Pflege & Gesundheit Ahaus verabschiedet**



Nach fast 24 Jahren wurde Gertrud Elskamp im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Matthias Wittland, Geschäftsbereichsleiter Caritas Pflege & Gesundheit, sowie alle Mitarbeiterinnen bedankten sich bei Gertrud Elskamp

für ihr langjähriges Engagement. Am 01. Februar 1990 begann sie ihre Tätig-

keit als Verwaltungskraft für die damalige Caritas-Sozialstation in Ahaus. Später war sie maßgeblich am Aufbau des damaligen mobilen sozialen Dienstes (MSD) beteiligt. Auf Grund struktureller Veränderungen wechselte Gertrud Elskamp vor einigen Jahren in die Personalverwaltung. Mit ihrer hohen Flexibilität, dem Fachwissen und ihrem Frohsinn trug sie maßgeblich zu einem positiven Erscheinungsbild der Caritas in Ahaus und des Teams bei. Mitarbeiterinnen und Geschäftsführung wünschen Gertrud Elskamp für die Zukunft alles Gute.

## Tag der offenen Tür und Herbstmarkt

Das Bischof-Tenhumberg-Haus, Wohnheim für Menschen mit Behinderung des Caritasverbandes Ahaus-Vreden, lädt am Sonntag, 20. Oktober 2013 von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Hindenburgallee 32 nach Ahaus ein. Neben Besichtigung und Informationen können sich die Besucher auf dem gleichzeitig stattfindenden Herbstmarkt mit schönen und nützlichen Dingen für den Herbst eindecken. Das Angebot reicht von Garten-Dekoartikeln, Bildern, Produkten aus Stoff und Filz bis hin zu Honig.

## Urlaubsgrüße aus dem Schwarzwald

Viele Grüße aus dem idyllischen Schwarzwald sendeten die Menschen mit Behinderung, die ihren Urlaub mit dem Familienunterstützenden Dienst der Caritas-Behindertenhilfe in einer Waldpension in Oberkirch verbrachten.



## Gottesdienstzeiten

in den Caritas Seniorenheimen:

### **St. Friedrich, Wessum**

Mittwoch 9.30 Uhr  
Sonntag 10.30 Uhr

### **Heinrich-Albertz-Haus, Ahaus**

Mittwoch 10.00 Uhr

### **St. Ludgerus, Heek**

Dienstag 11.00 Uhr

### **City-Wohnpark, Gronau**

Dienstag 11.00 Uhr  
(14-tägig)

### **Holthues Hoff, Ahaus**

Freitag 10.30 Uhr

**Gäste sind herzlich willkommen!**

## Online-Spende über die Caritas-Homepage

Seit kurzem sind Online-Spenden für die Caritas Arbeit allgemein sowie für bestimmte Projekte möglich, sowohl auf der Caritas-Homepage als auch auf den entsprechenden Unterseiten der Dienste. Zur kontinuierlichen Aktualisierung bittet die Online-Redaktion die Mitarbeiter um Mitteilung aktueller Spenden Projekte.

► E-Mail: [dirk-kuepers@freenet.de](mailto:dirk-kuepers@freenet.de)

## Spendenkonto des Caritasverbandes für die Dekanate Ahaus und Vreden e. V.

Sparkasse Westmünsterland  
BLZ 401 545 30

Kto.-Nr. 59 097 972

Volksbank Gronau - Ahaus e. G

BLZ 401 640 24

Kto.-Nr. 600 000 100

VR-Bank Westmünsterland

BLZ 428 613 87

Kto.-Nr. 808 808

Sparkasse Gronau

BLZ 401 540 06, Kto.-Nr. 950

## Impressum

Herausgeber:

Caritasverband für die Dekanate  
Ahaus und Vreden e. V.

Coesfelder Str. 6 · 48683 Ahaus

Tel.: (02561) 42 09-0

Fax: (02561) 42 09-50

[info@caritas-ahaus-vreden.de](mailto:info@caritas-ahaus-vreden.de)

[www.caritas-ahaus-vreden.de](http://www.caritas-ahaus-vreden.de)